

Neunter Abend.

Gustav. Alwina! Ewald! Emma! herbei! der Vater will wieder erzählen. So macht doch rasch!

Bald saß die Gesellschaft auf den wolbekanntesten Plätzen und der Vater begann: wir sind gekommen bis zur

zweiten Klasse, den Vögeln.

Die Vögel haben, wie die Säugethiere, rothes warmes Blut, ein Herz mit zwei Herzkammern und schließen sich dadurch an dieselben an, obgleich sie in ihrer äußern Gestalt so wesentlich verschieden sind. Denn die Vögel haben nur zwei Füße, sind mit Federn bedeckt, haben statt des Mauls einen hornartigen Schnabel und haben zwei Flügel, mit denen sie fliegen können. Die Vögel pflanzen sich fort, indem sie ihre Jungen aus Eiern brüten. Die Eier legt das Weibchen in ein künstlich gebautes Nest. Der Strauß hingegen legt seine Eier in den Sand und läßt die Sonne für sich brüten. Er macht es sich also bequem. Einige Jungen kommen ganz nackt und blind aus den